

Bundesweit beste Waldvögel kommen aus Rüdtingshausen

Wieder Titel für Manuel Kömpf – Mehr als 30 Kilo Mehlwürmer monatlich als Futter

RÜDDINGSHAUSEN (aso). Er ist Bundessieger und eines seiner Tiere wurde in diesem Jahr bester europäischer Vogel Deutschlands: Der 32-jährige Manuel Kömpf aus Rüdtingshausen holt seit einigen Jahren viele Titel nach Rabenau. Gerade jetzt am Wochenende hat er wieder welche mitgebracht.

Köpf züchtet Blaukehlchen, Rotkehlchen, Rubinkehlchen, Schwanzmeise, Tannenmeise, Bartmeise, Sumpfmeise, Heckenbraunelle, Goldammer, Erlenzeisig, Kernbeißer, Neuntöter, Wiedehopf, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Kleiber, Kleinspecht, Eichelhäher, Buntspecht, Nachtigall, Stieglitz, Schafstelze, Mönchsgrasmücke, Klappergrasmücke, Nordafrikanische Buchfinken und einheimische Buchfinken. An exotischen Vögeln züchtet er die Schamadrossel, Balistare und die chinesische Nachtigall.

Die Vögel sind in naturnahen und artgerechten Volieren untergebracht, die sich inzwischen auf einer Gesamtfläche von 180 Quadratmetern auf dem Grundstück der Familie Kömpf erstrecken. Die überwiegend einheimischen Vogelarten unterliegen einem strengen Schutz und müssen alle artenschutzrechtlich beringt und mit entsprechenden Papieren ausgestattet sein. Sie sind alle beim Regierungspräsidium Gießen registriert.

Solche Tiere machen viel Freude, aber auch viel Arbeit. Die tägliche Fütterungszeit ist sehr umfangreich, wie Manuel Kömpf berichtet. Morgens vor der Arbeit und nachmittags, wenn er wieder nach Hause kommt, füttert er seine Vögel und



Der erfolgreiche Vogelzüchter Manuel Kömpf aus Rüdtingshausen. Foto: Sommer

braucht dazu je rund eineinhalb Stunden. Während der Zuchtzeit von Mai bis August verfüttert er pro Monat rund 30 Kilogramm Mehlwürmer, rund 6000 Grillen, circa 20000 Obstfliegen und 30 Liter sonstige Maden. Einen Teil dieses Lebendfutters züchtet Manuel Kömpf in Wärmeschränken selbst. Körner und Keimfutter wird auch gegeben, frisches Obst und Beerenfrüchte sowie Wiesenplankton sind ebenso wichtig für die Vögel. Der Züchter sorgt für abwechslungsreiches und ausgewogenes Futter und kümmert sich mit großem Aufwand und reicher Erfahrung um seine Tiere.

So viel Begeisterung und Liebe zum Hobby macht sich für ihn auch bezahlt: In seinem Verein, den Vogelfreunden Lollar, ist er zum fünften Mal in Folge

Vereinsmeister bei den Waldvögeln und ebenso Vereinsmeister bei den Exoten. Außerdem ist er zum dritten Mal in Folge Bester in der Gesamtleistung, hatte den besten Einzelvogel und konnte fünf Mal in Folge die beste Vierer-Kollektion (Vier Vögel – eine Beurteilung) stellen.

Auf der Landesebene ist Kömpf nun bereits zum sechsten Mal Landessieger bei den Insektenfressern, in diesem Jahr gewann er mit einem Blaukehlchen.

Am Wochenende fand in Kassel die jährliche Bundesaussstellung der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht statt, dieser Vereinigung gehören bundesweit rund 23 000 Mitglieder an. Auch der Rüdtingshäuser Züchter nahm an diesem Wettbewerb teil und errang dabei gleich die ersten drei Plätze in der Kategorie „Waldvögel“. Mit einer Heckenbraunelle belegte er den ersten, mit einem Blaukehlchen den zweiten und mit einer Goldammer den dritten Platz. Gewertet werden hierbei der Gefiederzustand, die Kondition und der Gesamteindruck, den die ausgestellten Tiere machen. „Speziell die Waldvögel sitzen in ausgeschmückten Käfigen“, sagte Kömpf, das trägt zum Wohlfühlen während der Ausstellung bei.

Dass nun auch die Werbewirtschaft auf den erfolgreichen Züchter und seine Vögel aufmerksam wurde, ist kein Wunder. Er erhielt eine Einladung nach Ulm und hat dort vor wenigen Tagen eines seiner Rotkehlchen für ein Fotoshooting zur Verfügung gestellt. Dieses Rotkehlchen wird in einem Werbefoto für eine PRO7-Fernsehsendung im Jahr 2012 zu sehen sein. Informationen über den Züchter und seine Tiere findet man auch unter www.vogelzucht-koempf.de